

# Weitere Einschränkungen der Pressfreiheit in der EU geplant...

von Markus Gärtner

Veröffentlicht bei *KOPP exklusiv* Nr. 41/2016

## ► Die Pressefreiheit in Europa ist auf dem Rückzug. Sie ist bereits schwer in die Defensive geraten und vom Aussterben bedroht.

Die Angriffe auf die Pressefreiheit als Kernelement einer liberalen, demokratischen Gesellschaft sind vielfältig und infam. Sie beginnen etwa bei den Zensoren des deutschen Justizministers, die unter dem Namen »*Amadeu-Antonio-Stiftung*« unerwünschte Kommentare im Internet löschen sollen. Es gibt auch Firmen, die im Auftrag der EU Zensur ausüben. Besonders verheerend ist es in Italien und Spanien, wo unerwünschte politische Betätigung jetzt mit hohen Geldstrafen belegt werden kann.

## ► Diffamierung und Sprachbereinigung

Die freie Rede und die freie Information werden auf dem ganzen Kontinent Schritt für Schritt abgeschafft. Der Großangriff auf lange geschützte und ehemals selbstverständliche Grundrechte ist die Folge einer wachsenden Entfremdung. Die politische Kaste regiert zunehmend am Volk vorbei. Die Politik führt ein Eigenleben. Sie hat das Wahlvolk ausgeklammert und abgehakt. Ihr geht es um Machterhalt, eine üppige Altersversorgung und hoch dotierte Jobs hinter jener *Drehtür der Korruption*, die hinüber in die Industrie und Finanzwirtschaft führt.

Währenddessen agieren die systemtragenden Leitmedien zunehmend als Erziehungsministerium. Sie unterdrücken durch Diffamierung, Sprachbereinigung, Manipulation, Propaganda und Auslassungen alle vom staatlich vorgegebenen Willen abweichenden Meinungen. Verheerender noch:

- ◆ *Sie verfolgen, wie man nicht nur an der Bild-Zeitung gesehen hat, kritische Bürger bis nach Hause.*
- ◆ *Nicht zu vergessen auch ein Artikel im Focus, in dem erklärt wurde, wie man Facebook-Freunde, die Pegida angehören, digital eliminiert.*

Die Journalistin und Bloggerin *Bettina Röhl* hat die wachsende Zensurindustrie in Deutschland als »*explodierenden politisch korrekten Hass*« interpretiert, der vor allem auf die Zensoren zurückfällt, die als Jäger auftretenden Gutmenschen. Diese machen sich dadurch zunehmend verdächtig, dass sie »*nur der Alternativlosigkeit der Kanzlerin Merkel und der Groko-Politik dienlich*« sind.

- ❖ Dass Zensur in Deutschland verboten ist, interessiert im vorherrschenden links-grünen Meinungskartell, welches von der Kanzlerin und Parteichefin einer ehemals konservativen Partei angeführt wird, kaum jemanden.

Im Gegenteil:

- ❖ Der Justizminister *Heiko Maas* trampelt mit seinen Hassjägern auf der Meinungsfreiheit herum. Und *Anja Reschke*, die im Sommer 2015 mit einem Kommentar in den Tagesthemen medienkritische Bürger abbügelte, wurde als Journalistin des Jahres geehrt.

Hinzu kommt:

- ❖ Zeitungen beschimpfen die Deutschen als ängstliche, dämliche und irrationale Menschen, die ein Fall für den Psychoanalytiker seien. Und das nur, weil sie es wagen, sich dem höchst umstrittenen Freihandelsabkommen TTIP entgegenzustellen. Und weil sie kritisieren, dass dieses Vertragswerk Unternehmen vor dubiosen Schiedsgerichten ein Klagerecht gegen die Gesetzgebung demokratischer Staaten einräumen wird.

Die sogenannten Qualitätsmedien werden durch ihr Verhalten zu Komplizen bei einem Angriff auf sich selbst. Sie schaufeln sich ihr eigenes Grab. Nur nicht so schnell, wie das auf dem Friedhof geht. Die Massenmedien helfen auch noch dabei, durch Verrat an ihrem eigenen Publikum, durch falsche, arrogante und einseitige Berichterstattung dem Großangriff auf die Meinungs- und Pressefreiheit Vorschub zu leisten.

➤ *Denn sie ersetzen Journalismus zunehmend durch Propaganda. Das macht sie in den Augen ihrer Leser und Zuschauer unglaubwürdig.*

- ❖ Politiker verachten derweil Journalisten, die **willig und billig wie Callgirls** sind. So hat der ehemalige Minister für Forschung und Technologie *Andreas von Bülow* auf dem großen Kopp-Kongress in Stuttgart Anfang Oktober 2016 die *Schoßhund-Journaille* genannt. Anbiederung, Kritiklosigkeit und Wehrlosigkeit der staatstragenden Journalisten gegen Manipulation von außen macht es der politischen Kaste leicht, die Meinungsfreiheit so weit zu untergraben, dass Opposition gegen angeblich »alternativlose« Gesetze und Politik zwecklos werden.

#### ► **Alle Whist(eb)ower kriminalisieren**

In diesem Kampf gegen die freie Rede und freie Medien arbeiten die Berliner Kartellparteien und die Bürokratie in Brüssel auch noch der Wirtschaft zu. Im April beriet das EU-Parlament über eine Richtlinie zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen. Ziel ist es, Unternehmen eine freie Hand zu geben, damit sie betriebliche Angelegenheiten jederzeit und willkürlich zu Geschäftsgeheimnissen erklären können.

- ❖ Damit kann man dann zum Beispiel Whistleblower, die illegale Geschäftspraktiken aufdecken wollen, mit leichter Hand kriminalisieren.

Und eine Hand wäscht bekanntlich die andere. Denn die Industrie »hilft« der Politik bei der Abfassung der nötigen Gesetze. Beim neuen Leistungsschutzrecht, das der laut dem *Medienportal Meedia* »fachlich kaum bewanderte« EU-Digitalkommissar *Günther Oettinger* durchboxen will, freut sich die Verlegerlobby. Schließlich soll Google für jeglichen Textausschnitt, den es übernimmt, um auf den Bericht hinzuweisen, zahlen. *Oettinger* lässt sich hier zum Bettvorleger der Zeitungsverlage machen. Er wird von Leuten, die ihn kennen, ohnehin als nahezu Lobbyhörig beschrieben. Der Beweis:

- Die europäische Bürgerrechtsorganisation *EDRI* zählte im ersten halben Jahr, in dem der CDU-Mann aus dem Schwäbischen »Telekommissar« wurde, 44 Treffen mit Unternehmen oder Wirtschaftsverbänden, aber lediglich zwei Begegnungen mit Lobbyisten von Nichtregierungsorganisationen.